

Hamburg, 29. Juni 2022

Detaillierte Stellungnahme der Elternkammer Hamburg zeigt Vielzahl von Mängeln in den vorgelegten Bildungsplänen – Elternkammer fordert unverändert „Stop und gemeinsame Neuentwicklung“ der Bildungspläne mit allen an Schule Beteiligten.

Die Elternkammer hat sich in der beigefügten ausführlichen Stellungnahme mit den durch die Schulbehörde vorgelegten Entwürfen der Bildungspläne auseinandergesetzt.

Die vorliegenden Entwürfe beschreiben nur einen Teil der geplanten Änderungen. Es ist höchst ungewöhnlich, einen Teil einer Verwaltungsanordnung umzusetzen, der von anderen, noch nicht fertigen Teilen abhängig ist.

Unsere Kritikpunkte:

- Es braucht mehr Zeit für die weitere, gemeinsame Arbeit an den Bildungsplänen, wenn die Stellungnahmen vorliegen.
- Es braucht dann mehr Zeit für die Implementierung.
- Für die Überarbeitung der schulinternen Curricula brauchen die Schulen weitere zusätzliche Konferenztage, auch wenn es Unterrichtsausfall bedeutet, denn die Sprachbildung als Querschnittsaufgabe, die Lernkultur, als Teilaspekt die Feedbackkultur, die Digitalisierung sind alle in allen Fächern verankert.
- Es braucht Transparenz, was mit Kritikpunkten und Vorschlägen aus den Stellungnahmen wird. Mindestens Hauptpunkte müssen genannt, Entscheidungen dazu vorgestellt und begründet werden. Mit allen Beteiligten muss über die Lösungen beraten werden, der Entscheidungsprozess für alle erkennbar gestaltet.
- Die Umsetzung sollte verschoben werden, bis einerseits die Pandemiefolgen relativiert und andererseits die noch ausstehenden Bildungsplanteile (u.a. Sek. I), aber auch der Orientierungsrahmen Schulqualität, die Handreichung Nachteilsausgleich, die Richtlinie Außerunterrichtliche Lernförderung fertiggestellt sind.
- Das aktuelle Vorgehen erweckt leider weiterhin eher den Eindruck einer „Feigenblattnfunktion“ für die Pressestelle der Behörde, als dass es als seriöser/ernst zu nehmender Aufruf zu Stellungnahme und Partizipation aufgefasst werden könnte.

Die Elternkammer Hamburg bleibt dabei: Die jetzigen Bildungspläne sind zu stoppen, eine Neubeauftragung der Schulbehörde durch den Senat zu erreichen und gemeinsam mit allen an Schule Beteiligten sind neue Bildungspläne zu entwickeln. Hierzu ist die Elternkammer unverändert bereit.

Elternkammer Hamburg

www.elternkammer-hamburg.de
info@elternkammer-hamburg.de

